

SULZ

Bergfelder Säger ziehen Bilanz

Sulz-Bergfelden. Die Hauptversammlung des Gesangvereins Bergfelden findet am Freitag, 11. März, um 20 Uhr in der »Linde« statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten diesmal auch Wahlen. Anträge können bis 4. März bei Willi Lehmann eingereicht werden.

Frauenfrühstück mit Pfarrer Oliver Velm

Sulz-Bergfelden. Ein Frauenfrühstück findet am Dienstag, 1. März, um 9 Uhr im Bergfelder evangelischen Gemeindehaus statt. Pfarrer Oliver Velm wird zum Thema »Warum ich Christ bin« sprechen.

Geburtenzahlen gehen zurück

Aber wieder mehr Eheschließungen in Dornhan / 20 Kirchnaustritte im Jahr 2010

Von Marzell Steinmetz

Dornhan. Die Einwohnerzahl in Dornhan ging im vergangenen Jahr stark zurück. Ende 2010 hatte die Stadt 6173 Einwohner – 69 weniger als im Jahr 2009.

Bürgermeister Markus Huber machte dafür mehrere Ursachen verantwortlich: Eine davon ist die Einführung der Zweitwohnungssteuer. So hätten sich vor allem Studenten umgemeldet. Bemerkbar mache sich zum anderen aber auch der Verlust von Arbeitsplätzen mit der Schließung des Vollmer-Werks in Dornhan.

Aus der stadesamtlichen Statistik geht außerdem hervor, dass die Geburtenzahlen im Stadtgebiet weiter sinken, und zwar von 44 im Jahr 2009 auf 39 im vergangenen Jahr. Doch es gibt Hoffnung, dass sich Trend wieder umkehrt. 2010 sind im Stadtgebiet 32 Ehen (2009: 19) geschlossen worden. Die Sterbefälle gingen von 54 auf 47 zurück.

Die Zahl der älteren Menschen nahm leicht zu: Ende vergangenen Jahres waren in Dornhan 1276 Einwohner älter als 65 Jahre (2009: 1271). Dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von knapp 21 Prozent.

Zu dieser Altersgruppe ge-



Die Stadt Dornhan verlor 2010 Einwohner durch Ummeldungen, Arbeitsplatzverluste und den Geburtenrückgang. Foto: Kretschmann

hören 719 Frauen und 557 Männer. Zugenommen hat auch die Zahl der in Dornhan wohnenden Ausländer von 189 auf 194. Das sind drei Prozent der Gesamtbevölkerung.

Beim Standesamt Dornhan sind 2010 insgesamt 20 Kirchnaustritte (2009: 13) verzeichnet worden. Davon entfallen sieben (zwei) auf die evangelische und 13 (elf) auf die katholische Kirche. Zur evangelischen Konfession be-

kannten sich somit 3329 Einwohner (54 Prozent der Dornhaner Bevölkerung), und 1405 Einwohner (23 Prozent) waren katholisch.

197 Einwohner gehörten der neuapostolischen Kirche, 17 der evangelisch-methodistischen Kirche und 16 der Adventgemeinde an. 1226 (20 Prozent) haben eine andere Religion oder sind konfessionslos.

Bei den Grundschulen gibt

es unterschiedliche Trends. In Dornhan waren es 2010 143 Grundschüler, zwei weniger als im Jahr 2009. Gravierender sind die Rückgänge in Leinstetten von 44 auf 34 und in Weiden von 40 auf 34. Dagegen erhöhte sich die Schülerzahl in Marschalkenzimmern um drei auf 42 Kinder.

53 Baugesuche sind eingereicht worden: in etwa so viel wie 2009. 46 Gewerbe wurden an- und 40 abgemeldet.

DORNHAN

► Die Narrenzunft veranstaltet heute, Samstag, ab 20 Uhr ihre »Lauser-Night« in der Mühlwieshalle in Marschalkenzimmern.

MARSCHALKENZIMMERN

► Der Stammtisch des Sängerbunds findet am Mittwoch 2. März, ab 20 Uhr im »Löwen« statt.

Schnuppertag an der John-Bühler-Schule

Dornhan. Die John-Bühler-Realschule Dornhan stellt sich allen interessierten Viertklässlern und ihren Eltern am Mittwoch, 2. März, vor. Von 17 bis 19 Uhr besteht die Gelegenheit, die Schule bei Workshops oder bei einem Rundgang besser kennen zu lernen. Darüber hinaus wird ein Rahmenprogramm angeboten.

»NeckarCom« glaubt an genug Interesse

Dornhan-Weiden (js). Die Chancen, dass Weiden demnächst mit Breitbandinternet versorgt wird, stehen gut. 110 Unterschriften braucht die Firma »NeckarCom«, dann will sie den Ort an ihr Breitbandnetz anschließen. Geschäftsführer Jürgen Herrmann teilte mit, dass das Interesse der Kunden groß sei. »Wir sind optimistisch, dass wir bald die 110 Unterschriften zusammen haben werden«, sagte Herrmann.

MEINUNG DER LESER

Vor der eigenen Haustür

Betrifft: Leserbrief »Lob für den Gemeinderat« von Hugo Bronner vom 24. Februar

Sie loben einen angeblichen »Gemeinderat«, der offenkundig mindestens unter dem Einfluss einer Stadtverwaltung steht, die seit geraumer Zeit einen angeblich »ergebnisoffenen Dialog« vorgibt. Diese Floskel taugt allenfalls, zum Unwort mindestens eines Vierteljahrhunderts gekürt zu werden. Denn es gibt sehr viele Menschen, die Sulz oder einen Teilort davon gerade deshalb als Wohn- und Tätigkeitssitz und auch als Ferienort gewählt haben und wählen, weil dies kein Industriestandort ist. Dass dies mit einer gewissen »Strukturschwäche«, wie Sie meinen, einhergeht, liegt in der Natur der Sache. Wenn Sie allerdings offenkundig meinen, die Meinungen von Kritikern und Gegnern des Vorhabens der Daimler Aktiengesellschaft, sei es im Gemeinderat oder außerhalb dessen als »unfassbar« darstellen zu müssen, so haut dies dem Fass den

Boden aus. Ich werde mich gegebenenfalls persönlich dafür einsetzen, dass die in vielen Bereichen unerträgliche und unselige »Gemeindereform« für verfassungswidrig erklärt wird. Dann möge das so genannte »Daimler-Projekt« vor Ihrer eigenen Haustüre stattfinden, nämlich im Neckartal oder auf der Schillerhöhe, jedenfalls auf Kernstadtge-markung. Die Dörfer Renfrizhausen, Holzhausen, Mühlheim und Bergfelden hätten dann zumindest weitgehend ihre verdiente Ruhe.

Gunther Marko, Sulz

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Holzhauser Straße 2
72172 Sulz
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

Erinnerungen an Kindheit geweckt

Autor Heinrich Walter liest in der »Buchlese« aus seinem Werk

Von Tamara Steidinger

Dornhan. Freude, Neugier, Furcht – diese Emotionen prägen das Buch »Der Duft der Orange« von Heinrich Walter. Darin erzählt er von seiner Kindheit in Dornhan während des Dritten Reichs und dem Einmarsch der Franzosen. Einige Passagen aus seinem Werk las er am Donnerstagabend in der »Buchlese« in Dornhan vor und weckte bei den Älteren viele Erinnerungen an diese Zeit. Manche von ihnen erkannten Parallelen zu ihrem eigenen Leben und konnten sich mit dem Inhalt identifizieren.

Heinrich Walter ist 1937 in Dornhan geboren und lebt nun seit etwa 50 Jahren mit seiner Familie in Alpirsbach. Aufgrund der schlechten öffentlichen Verbindungen und mangels eines Autos war er seither sehr selten in seiner Heimatstadt und kannte deshalb auch kaum jemanden aus dem Publikum. Dieses kannte ihn jedoch sehr gut. Viele Zuhörer haben sein Buch selbst gelesen und waren begeistert.

Heinrich Walter hat eine Buch über seine Kindheit geschrieben. Foto: Steidinger



Walter beschreibt seine Erfahrungen in der NS-Zeit. Das erste Kapitel beginnt, als er ungefähr zehn Jahre alt war. Er berichtet von seiner unbändigen Neugier, von Ereignissen, die heute als selbstverständlich gelten, die er damals das erste Mal erlebte und davon unheimlich begeistert und fasziniert war.

In dem Kapitel »Franzosenzeit« beschreibt Heinrich Walter, wie er die Zeit des Einmarschs der Franzosen in Dornhan erlebte. Er verlor sein zu Hause, das Geld der alleinerziehenden Mutter war knapp, der Vater war im Krieg gefallen. Sie hielten sich da-

durch überm Wasser, dass die Mutter Kleidung aus den Naziflaggen nähte und als Küchenhilfe in einer von den Franzosen eingenommenen Gaststätte arbeitete. Das Buch ist geschrieben aus der Sicht eines kleinen Jungen, der in der Kriegszeit aufwachsen musste. Furcht und Ungewissheit waren kennzeichnend für diese Zeit. Die Tatsache, dass Heinrich Walter von seinen eigenen Erfahrungen erzählte, faszinierte viele Besucher und weckte ihr Interesse. Die Zeit, die in Vergessenheit geraten ist, lebte neu auf, und vielen der rund 40 Zuhörer sprach Walter aus der Seele.

VÖHRINGEN

► Der Modellbahntreff in Vöhringen im früheren Plusmarkt in der Sulzer Straße ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

► Die Narrenzunft veranstaltet heute um 14 Uhr ihren Kinderball mit verschiedenen Garden und den Broatschua-Hexen in der Turn- und Festhalle. Ab 20 Uhr steigt der Bürgerball mit der Tanzkapelle »Two for you«, den Gardemädchen, den Hexen und den Schantle in der Turn- und Festhalle.

► Die Narrenzunft veranstaltet am Sonntag einen Umzug mit 41 Zünften. Der Start ist um 13.30 Uhr in der Bergfelder Straße.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

SULZ

Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.50 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Dekan Stoll), 10 Uhr Kinderkirche. Freie Baptistengemeinde: Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, Kinderstunde. Katholische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern. Volksmission: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderstunde, 19 Uhr Gottesdienst. Neuapostolische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst in Bergfelden. Holzhausen: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Inzeitig), 10 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus. Adventgemeinde: Samstag: 9.30 Uhr Bibelgespräch, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst.

Bergfelden: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Velm), 9.30 Uhr Kinder- und Teeniekirche Besuch im Pflegeheim Vöhringen. Neuapostolische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst. Mühlheim: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.15 Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Kinderkirchefeier im Gemeindehaus. Renfrizhausen: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Kinderkirchefeier im Gemeindehaus. Kloster Kirchberg: Johanniskirche: Sonntag: 9 Uhr Evangelische Messe. Glatt: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Krönig), 10.15 Uhr Kindergottesdienst. Katholische Kir-

chengemeinde: Samstag: 18.30 Uhr Heilige Messe. Fischingen: Katholische Kirchengemeinde: Sonntag: 9 Uhr Heilige Messe. Hopfau: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.15 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Knoke) mit Kindergarten und Kinderkirche. Dürrenmetzstetten: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Knoke), 10.15 Uhr Kinderstunde im Kirchenstübli. Sigmarswangen: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9 Uhr besonderer Gottesdienst (Pfarrer Barfuß), 10.15 Uhr Kindergottesdienst. Neuapostolische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst in Rosenfeld.

VÖHRINGEN

Evangelische Kirchengemein-

de: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Reinhold Elser), 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Katholische Kirchengemeinde: Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefeier. Neuapostolische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst. Wittershausen: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Barfuß), 10.15 Uhr Kindergottesdienst. Neuapostolische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst.

DORNHAN

Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Herr) mit Abendmahl, 9.30 Uhr Kinderkirche, 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde. Katholische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier. Evan-

gelisch-methodistische Kirchengemeinde: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (I. Wössner). Neuapostolische Kirche: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Vorsonntagsschule und Sonntagsschule. Württembergische Brüderbund Dornhan-Gundelshausen: Sonntag: 18.30 Uhr Gottesdienst in Fürnsal (Matthias Köhler). Marschalkenzimmern: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.15 Uhr Kinderkirche ab vier Jahren im Gemeindehaus, 9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Weißer). Neuapostolische Kirchengemeinde: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Weiden: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab vier Jahren im Michaelis-haus, 10.30 Uhr Gottesdienst

in der Nikolauskirche (Prädikant Weißer). Bettenhausen/Leinstetten: Katholische Kirchengemeinde: Samstag: 18 Uhr Eucharistiefeier in Bettenhausen. Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefeier in Leinstetten. Fürnsal/Oberbrändi: Evangelische Kirchengemeinde: Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oberbrändi, 10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Fürnsal, 10.15 Uhr Kinderkirche in Fürnsal, 18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst des Württembergischen Brüderbundes im Gemeindehaus Fürnsal. Busenweiler: Adventgemeinde: Samstag: 9 Uhr Bibelgespräch, 9 Uhr Kindergottesdienste in Gruppen ab 1. Lebensjahr, 10 Uhr Predigtgottesdienst (K. Dorsch).